



Samstag, 6. September 2025

- » Meine 3 Edelmetall-Favoriten!
- » Meine neuesten Videos...

Meine 3 Edelmetall-Favoriten!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zugegeben: Mein Video-Titel „[Die einzigen Aktien, die jetzt noch steigen!](#)“ vom Mittwoch trifft es nicht (mehr) so ganz. Nach den schwachen Arbeitsmarktdaten vom Freitag ist die Bahn frei für eine Zinssenkung durch die US-Notenbank FED, was – zumindest in den ersten Handelsstunden – die US-Börsen beflügelt und den S&P 500 sowie den NASDAQ Composite sogar auf ein neues Allzeit-Hoch gehievt hat.

Hinzu kamen sehr starke Quartalszahlen des KI-Gewinners und Magnificent 7-Werts Broadcom (US-Kürzel: AVGO). Der daraus resultierende starke Anstieg der Aktie hat auch die großen US-Indizes beflügelt, weil der IT-Netzwerk und Infrastruktur-Spezialist dort sehr hoch gewichtet ist (inzwischen ist man das nach Marktkapitalisierung siebtgrößte Unternehmen der Welt):

Largest Companies by Marketcap									
Companies: 10,588 total market cap: \$128.744 T									
Rank by Market Cap Earnings Revenue Employees P/E ratio Dividend % Market Cap gain More +									
Rank	Name	Market Cap	Price	Today	Price (30 days)	Country			
1	NVIDIA NVDA	\$4.039 T	\$165.92	↓ 3.34%		USA			
2	Microsoft MSFT	\$3.725 T	\$501.23	↓ 1.33%		USA			
3	Apple AAPL	\$3.573 T	\$240.78	↑ 0.42%		USA			
4	Alphabet (Google) GOOG	\$2.834 T	\$234.54	↑ 0.81%		USA			
5	Amazon AMZN	\$2.511 T	\$235.52	↓ 0.07%		USA			
6	Meta Platforms (Facebook) META	\$1.900 T	\$756.54	↑ 1.05%		USA			
7	Broadcom AVGO	\$1.582 T	\$336.49	↑ 9.93%		USA			
8	Saudi Aramco 2222.SR	\$1.524 T	\$6.30	↑ 0.21%		S. Arabia			
9	TSMC TSM	\$1.242 T	\$239.64	↑ 1.88%		Taiwan			

Fun Fact am Rande: Broadcom hat mit dem heutigen Anstieg nun auch erstmals das größte börsennotierten Nicht-US-Unternehmen, Saudi Aramco, überholt.

Es sind also jetzt definitiv nicht mehr nur Edelmetall-Aktien, die steigen. Dennoch bleiben Gold- und Silberminen „Hot Stocks“, egal ob sie schon produzieren, oder noch im Explorer-Status sind.

Der Grund ist genauso simpel wie mächtig: Finanzielle Repression. US-Präsident Donald Trump drängt die Notenbank dazu, die Zinsen zu senken, obwohl das Umfeld immer noch inflationär ist. Das drückt die realen Zinsen in den negativen Bereich, so dass effektiv derjenige, der sein Geld auf dem Konto hat, effektiv verliert, sprich: einen Kaufkraftverlust erleidet.

Das führt zu einer Flucht in Gold – und die Zentralbanken flüchten mit: Erstmals haben sie weltweit gesehen einen höheren Anteil der Reserven in Gold als in US-Staatsanleihen. Es gibt ein akutes Vertrauensproblem in den US-Dollar. Auch das hilft Gold – und weil letztlich finanzielle Repression der einzige Weg für die USA ist, um dem Schulden-Dilemma zu entkommen, dürfte sich daran auch so schnell nichts ändern.

Im Video hatte ich Euch versprochen, dass es noch mehr Infos zu meinen Favoriten gibt. Hier sind sie:

1. Wheaton Precious Metals

Wheaton ist einer der größten **Streaming-Anbieter** im Edelmetall-Sektor, quasi die „Hammer- und Schaufel-Variante“ statt direkt in den Goldschürfer zu investieren.

Das heißt: Statt Minen selbst zu betreiben, finanziert Wheaton Projekte vor (oder hilft beim Ausbau bestehender Minen) und erhält dafür vertraglich gesicherte Anteile an der künftigen **Gold- und Silberproduktion – zu fixen, deutlich vergünstigten Bezugspreisen**. Das Ergebnis ist ein **kapitalleichtes, hochmarginiges** Geschäftsmodell mit zwei eingebauten Hebeln:

- (1) kaum operatives Tagesrisiko, weil die Partner fördern;
- (2) **automatische Margenausweitung**, wenn die Metallpreise steigen, da die Abnahmepreise nur moderat mitwachsen. Dass dieses Setup funktioniert, zeigen die Zahlen: Wheaton meldete für Q2/2025 **Rekord-Umsatz und Rekord-Operating-Cashflow**; die Präsentation zum Quartal spricht von **~503 Mio. US-Dollar Umsatz** (+~68 % YoY).

Die Aktie hat Anfang August bereits ein Hoch gemacht, hat seither konsolidiert, ist nun aber wie antizipiert auf ein neues Allzeit-Hoch ausgebrochen und damit ein neues Kaufsignal generiert:

Warum gerade jetzt spannend?

2025 ist ein **Übergangsjahr** mit mehreren neuen Beitragslieferanten aus der

Projektpipeline. Zwei wichtige Meilensteine: **Blackwater** (Betreiber Artemis Gold) hat am 2. Mai 2025 die kommerzielle Produktion aufgenommen; Goose (B2Gold; Back River District, Nunavut) meldete am **30. Juni 2025** den **first gold pour** – beide Assets sind Bestandteil von Wheatons Streams und sollen die Auslieferungen 2025/26 sukzessive erhöhen.

Zusätzlich erwartet Wheaton 2025 Erstbeiträge von **Platreef** (PGM-Projekt von Ivanhoe), **Mineral Park** sowie das **Re-Start** des **Aljustrel**-Silber-Streams im 3. Quartal. Zusammengekommen **guidet** Wheaton für 2025 **600.000–670.000 GEOs** und sieht bis **2029 rund +40 % Wachstum auf ca. 870.000 GEOs**. Diese Prognose **exkludiert** noch etliche „Optionalitäts“-Assets (etwa Pascua-Lama, Navidad) und mögliche Ausbauphasen (über Salobo III hinaus).

Das Fundament: breite, lange Pipeline – wenig Klumpenrisiko

Wheatons Portfolio umfasst aktuell **~20 produzierende Minen** und **~26 Entwicklungsprojekte** über mehrere Rohstoffe (Gold, Silber, PGM, Kobalt) und Jurisdiktionen hinweg. Zu den **Anker-Assets** zählt u.a. **Salobo** (Vale; Brasilien), wo zusätzliche Exploration und die Salobo-III-Erweiterung die Lebensdauer und Metallbasis stützen sollen. Diese Diversifikation reduziert Einzelausfall- und Kostenrisiken und verschafft Wheaton zugleich **Optionen auf Expansionen** ohne eigenes Capex.

Cashflow-Qualität & Ausschüttung

Die Stärke des Modells spiegelt sich 2025 auch in der **Ausschüttung** wider: Nach Rekordzahlen hat Wheaton die **Quartalsdividende** erhöht (Q1/2025: **0,165 US-Dollar je Aktie**; Dividendenhöhe bleibt formal **Board-Ermessen**, orientiert sich aber an der Cashflow-Entwicklung). Mit dem wachsenden Beitrag aus den neuen Streams kann die **Dividendenkapazität** weiter steigen – bei zugleich robuster Netto-Cash-Position.

Chancen & Risiken – realistisch eingeordnet

- **Preishebel:** Steigende Gold-/Silber-Preise fließen überproportional in die Marge durch, weil die laufenden Abnahmepreise vertraglich begrenzt sind – genau das hat den Rekord-Cashflow in H1/2025 befeuert. Umgekehrt dämpfen schwächere Preise die Überschüsse.
- **Ramp-up-Pfad:** Neue Minen liefern selten linear – Beispiel Goose, dessen Mühle initial bei **~50% Nameplate** anlief; auch Blackwater durchläuft Hochlaufkurven. Solche Phasen können Quartale „holpern“ lassen, ohne die Langfrist-These zu beschädigen.
- **Partner-/Jurisdiktionsrisiko:** Produktionsunterbrechungen, Streiks, Genehmigungen – sie betreffen zwar primär den Betreiber, schlagen aber zeitversetzt auf Wheatons **Anlieferungen** durch. Die **Streuung über viele Assets** und die Bevorzugung **niedriger Kostenquartile** mindern dieses Risiko strukturell.

Fazit

Wheaton bietet eine **klare, einfache Investment-Story** für den Edelmetall-Upcycle: **kapitalarmes Wachstum, hohe strukturelle Margen** und **sichtbare Volumen-Treiber** (Blackwater, Goose, Platreef, Mineral Park, Aljustrel-Re-Start) über die nächsten Jahre. Die **Guidance** signalisiert bereits **spürbares Output-Wachstum** bis 2029; die jüngsten Quartale untermauern die **Cashflow-Power** in einem freundlichen Preiseumfeld. Wer **Edelmetall-Exposure** mit **deutlich reduziertem Operate-Risk** sucht, bekommt hier einen **Hebel auf Preise + Pipeline** statt auf einzelne Minencamps – mit Dividenden-Sweetener obendrauf.

Die Aktie ist aus einer Konsolidierung auf ein neues Hoch ausgebrochen und hat damit ein neues Kaufsignal generiert:



WKN / Kürzel:	Börsenwert:	KGW 25e/26e/27e:	Kurs:
A2DRBP / WPM	48 Mrd. USD	42/41/36	105,50 USD

2. Royal Gold

Hier fehlt noch ein gutes Stück bis zum Ausbruch. Die Aktie kam am 7. Juli deutlich unter Druck nachdem man den **Kauf von Sandstorm Gold (für ~3,5 Mrd. US-Dollar in Aktien)** und der deutlich kleineren **Horizon Copper (für ~196 Mio. US-Dollar in bar)** bekanntgegeben hatte.

Weil bei solchen Übernahmen oft hohe Prämien (im Vergleich zur bisherigen Börsenbewertung) für das „Übernahmeopfer“ bezahlt werden müssen, reagieren die Aktionäre des Aufkäufer oft eher verschnupft. Strategisch machen die Übernahmen aber absolut Sinn. Vor allem Sandstorm ist qualitativ gut und hat quasi das gleiche Geschäftsmodell wie Royal – und eben auch Wheaton: **Royalties und Streams**, also Einnahmen aus Förderbeteiligungen, ohne selbst Minen betreiben zu müssen.

Warum der Schritt **strategisch** Sinn macht:

- **Skaleneffekte & Portfolio-Dichte.** Der Zusammenschluss schafft einen **größeren, diversifizierten Cashflow-Block** mit breiterer Asset-Basis. Laut FT wächst das Profil auf **~80 produzierende Assets** plus **~266** in Exploration/Entwicklung; künftig **~75% Gold-Anteil** am Umsatz – das festigt RGLDs Position als nordamerikanischer Streaming-Leader.

- **Kosten des Kapitals.** Größere Streamer bekommen **billigeres Eigen-/Fremdkapital** und können **größere Deals** stemmen – ein Wettbewerbsvorteil in einem M&A-heißen Metallzyklus. (2024/25 war Gold-M&A äußerst rege.)

- **Horizon-Übernahme** räumt die Struktur auf: Horizon bündelt u.a. **Kupfer-Exposures**, die zuvor per Spin-Out bei Sandstorm landeten. Mit dem **Direkterwerb** holt Royal Gold diese Cashflow-Stränge **inhouse** und eliminiert einen Zwischenholding-Layer.

Bottom line: Kurzfristig „Deal-Druck“ auf den Kurs, **langfristig** aber **mehr Breite, planbare Volumina und günstigeres Kapital** – genau das, was Streaming-Geschäftsmodelle skaliert. Die offizielle Deal-Kommunikation von Royal Gold/Sandstorm und Business Wire untermauert diese Ziele.

Pro-forma Profil, Pipeline & Dividende

Royal Gold bringt selbst bereits **mehrere Jahrzehnte** an erfolgreichen Streams/Royalties mit; das **zusammengelegte Portfolio** beschleunigt den **Deal-Durchsatz** (mehr Gegenparteien, mehr Projektphasen vom Bau bis Expansion). Parallel bleibt RGLD **ausschüttungsstark**: Zuletzt wurde die **Dividende** (Q4-Zahlung 2025) erneut bestätigt/angehoben – die Serie **jährlicher Erhöhungen läuft im 9. Jahr**. Das passt zum Modell „**Cash-Flow rein, schlanke Kosten, planbare Ausschüttung**“.

Chancen & Risiken – nüchtern

- **Preishebel:** Wie bei Wheaton steigern **höhere Gold-/Silberpreise** die Marge überproportional; umgekehrt belasten Dips die Auslieferungswerte.
- **Integrationsrisiko:** Zwei Transaktionen auf einmal (davon eine groß in Aktien) bergen **Integrations- und Umsetzungsrisiken** – vom **Abstimmungsaufwand mit Betreibern** bis hin zu **IT/Reporting-Harmonisierung**. Die Branche kennt aber Konsolidierung; die **Überlappung der Geschäftsmodelle** reduziert Friktion.
- **Genehmigungen/Closing-Pfad:** Aktionärs- und Behördenzustimmungen stehen aus; Royal Gold hat inzwischen eine **definitive** Proxy bei der SEC eingereicht – **Formalia** zeigen: Prozess läuft planmäßig.

Fazit

Kurzfristig hat der **Aktionstausch + Cash-Zukauf** den Kurs „verschnupft“ – völlig normal. **Strategisch** ist das Paket **stringent**: mehr **Skalierung, breitere Pipeline, besserer Kapitalkostenzugang** und **bereinigte Struktur** via Horizon. Für Anleger, die **Edelmetall-Exposure** mit **geringerem Operate-Risk** bevorzugen, bleibt Royal Gold – genau wie Wheaton – ein **hochmargiger, kapitalleichter Hebel** auf den Metallzyklus. Das **Closing-Risiko** ist da, aber die **Indikatoren**

(Proxy, Board-Zustimmung, Terms) sprechen für Fortschritt; danach dürfte der Markt wieder stärker auf **Cashflow-Qualität & Preishebel** schauen.

Royal Gold, Inc. (ISIN: US7802871084)



TradingView

WKN / Kürzel:	Börsenwert:	KGW 25e/26e/27e:	Kurs:
885652 / RGLD	12 Mrd. USD	23/21/19	185,26 USD

3. Silver Tiger Metals

Silver Tiger ist kein klassischer Produzent, sondern ein Explorations-Unternehmen in Mexiko. Heißt: Es fließt noch kein Silber oder Gold aus der eigenen Mine – der Wert steckt in den Bohrergebnissen, den Ressourcen und in jedem Schritt, der das Projekt Richtung Baureife schiebt. Genau da punktet Silver Tiger: Die Resultate sind so stark, dass man heute schon von erheblichem Potenzial sprechen kann. Für Anleger bedeutet das einen deutlichen Hebel: Steigt der Silber-Preis und liefert das Projekt planmäßig Meilensteine ab, dann bewegt sich der Kurs eines Explorers oft überproportional – in beide Richtungen.

CEO **Glenn Jessome** klingt entsprechend offensiv. Die Finanzierung ist im Frühjahr mit rund **50 Mio. US-Dollar** frischem Kapital gesichert worden – und zwar von **renommierten Edelmetall-Investoren**. Das ist wichtig, weil es Luft verschafft, ohne gleich wieder zur Verwässerungskeule greifen zu müssen. Operativ läuft's zweigleisig: Zum einen schreiten **Genehmigungen** und **Standortvorbereitung** (Strom, Wasser, Lagerflächen) voran.

Zum anderen arbeitet das Team gleichzeitig an der **Vor-Machbarkeitsstudie** (PFS) für den geplanten **Tagebau** – flankiert von ersten Wirtschaftlichkeitszahlen für ein **Untertage-Szenario**. Parallel wird weiter aggressiv gebohrt, nicht nur im Kerngebiet El Tigre, sondern auch nördlich und südlich in Zonen mit **historisch hochgradigen Funden**. Solche „Brownfield-Vibes“ (alte Minen, viel Geologie-Historie) sind oft ein gutes Zeichen: Man bohrt nicht im Nirgendwo, sondern in einem bekannten Bezirk mit belegter Metallführung.

Warum das spannend ist, lässt sich leicht skizzieren: Der **Werttreiber Nr. 1** ist die **De-Risking-Kaskade**. Jeder Haken, den Silver Tiger setzt – belastbare Ressourcenschätzung, Metallurgie/Recovery-Tests, PFS-Kennzahlen, Genehmigungen, Infrastruktur, Community-Abkommen – senkt das Projektrisiko und erhöht die Planbarkeit der künftigen Cashflows.

Der **Werttreiber Nr. 2** ist der **Preishebel**: Steigt Silber Richtung 30, 40 oder gar 50 US-Dollar/oz, „explodiert“ der NPV typischerweise, weil die Kostenblöcke (Capex/Opex) nicht im selben Tempo mitsteigen und der Free Cashflow im Modell überproportional anspringt. Und **Werttreiber Nr. 3** ist optional: Ein **Streaming/Royalty-Deal** (à la Wheaton/Royal/Sandstorm) kann später die Baufinanzierung erleichtern und weitere Verwässerung reduzieren – das ist kein Muss, aber ein bewährter Hebel in Mexiko-Projekten.

Um **76 kanadische Cent** hat die Aktie die Hochs von **2022** erreicht und nun sogar **überwunden**. Oberhalb der alten Spitze beginnt oft „**Price Discovery**“ – also ein Bereich, in dem es keine frischen Widerstände aus der jüngeren Historie gibt.

Typisch sind zwei Varianten: Entweder der Kurs läuft durch und baut oberhalb einen neuen Range auf, oder es kommt ein **Pullback** zurück **an/knapp unter 0,76 CAD**, der im Idealfall als **neue Unterstützung** bestätigt wird. Bei Explorern ist das Tempo allerdings hoch – Gaps und Volatilitäts-Spikes gehören dazu, Positionsgrößen sollten das widerspiegeln.

Worauf es jetzt wirklich ankommt, sind drei handfeste „Beweise“ in den nächsten Monaten: Erstens **saubere PFS-Kennzahlen** für den Tagebau (Strip Ratio, AISC-Indikation, IRR/NPV bei konservativen und bullischen Silber-Preisen). Zweitens **Metallurgie & Prozessfluss** (Recovery-Raten, ob das Erz unkompliziert läuft oder teure Spezialbehandlung braucht). Drittens **Permitting & Social License** (ein klarer Genehmigungspfad plus belastbare Community-Arbeit – in Mexiko zentral). Je mehr Häkchen, desto höher die Chance auf einen Bewertungs-Re-Rate. Bonuspunkte gäbe es für **zusätzliche Entdeckungen** in den nördlichen/südlichen Bereichen – neue hochgradige Treffer können das Minendesign verbessern (z.B. zusätzliche Starter-Zonen) oder die Lebensdauer verlängern.

Natürlich gibt's auch Risiken, die man nüchtern einkalkuliert: **Explorations- und Entwicklungsrisiko** (nicht jeder Bohrplan liefert, manche Zonen verwässern), Capex-Inflation (Ausrüstung, Stahl, Energie), **Zeit & Behörden** (Genehmigungen dauern manchmal länger als erhofft), **Marktfenster** (fällt Silber zurück, wird die Finanzierung härter). Dazu kommt das **Explorer-Spezifikum Verwässerung**: Auch mit 50 Mio. US-Dollar in der Kasse wird es auf dem Weg zur Bauentscheidung in aller Regel weitere Kapitalmaßnahmen brauchen – idealerweise flankiert von Offtakes/Streams, damit die Kosten des Kapitals erträglich bleiben.

Unterm Strich ist Silver Tiger genau die Art „**High-Risk – High-Reward**“-Name, die man für **Hebel auf den Silber-Preis** haben will – mit dem Unterschied, dass hier schon viele Bausteine gelegt sind: Geld ist da, die **PFS** rückt näher, die

Bohrer laufen, **Genehmigungen** machen Fortschritte und das geologische Umfeld bietet Fantasie jenseits des Kernprojekts. Wenn der Sektor Rückenwind behält und die Firma die **nächsten Meilensteine** liefert, ist die Chance real, dass aus dem Momentum auf dem Chart **Substanz durch Zahlen** wird. Wer investiert, sollte die Volatilität mögen, in Etappen vorgehen und die klassischen „Explorer-Checks“ (Newsflow, Genehmigungsstatus, Cash-Runway) im Blick behalten – dann kann „kleine Firma, großes Potenzial“ mehr sein als nur ein Spruch.

Silver Tiger Metals (ISIN: CA82831T1093)



WKN / Kürzel:	Börsenwert:	KGV 25e/26e/27e:	Kurs:
A2P4YL / SLVR / SLVTF / 1OC	317 Mio. CAD	neg. / 16 / 7	0,77 CAD

Unsere Top-Aktien findest Du hier → www.gewinner-aktien.de

Offenlegung wegen möglicher Interessenkonflikte:

Der Autor/Redakteur ist in den folgenden besprochenen Wertpapieren bzw. Basiswerten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Kommentars investiert: - - -

Meine aktuellen YouTube-Videos



Die einzigen Aktien, die jetzt noch steigen!



Der große Buffett-Irrtum: Warum er viele Top-Aktien verpasst!

Viel Erfolg bei euren Finanzentscheidungen &
ein schönes Wochenende wünscht Euch

Euer
Armin Brack
Chefredakteur **Aktien-Report**

TradingView® ist eine eingetragene Marke der [ICE Data Services](#). Nicht autorisierte Nutzung oder Missbrauch ist ausdrücklich verboten! Hier kommen Sie zu [TradingView®](#).

Wir freuen uns über Lob, Kritik und Anregungen. Gerne können Sie uns auch Themenvorschläge unterbreiten. Fragen und Anregungen bitte per Mail an info@aktien-report.de

„Aktien-Report“-Newsletter weiterempfehlen! Wir würden uns freuen, wenn Sie den „Aktien-Report“-Newsletter Ihren Freunden und Kollegen weiterleiten würden! **Kostenlose Anmeldung** unter www.aktien-report.de

ONE Media Group GmbH & Co. KG · Kaiser-Wilhelm-Ring 4 · D-92224 Amberg · Amtsgericht-Registergericht Amberg – HRA Amberg 2702 · Persönlich haftende Gesellschafterin: ONE Media Group Verwaltungs GmbH – Sitz Amberg Amtsgericht-Registergericht Amberg – HRB 4023 · Geschäftsführer: Markus Müller · USt-IdNr.: DE254385090 · Inhaltlich Verantwortlicher gemäß §10 Absatz 3 MDStV: Armin Brack

[Archiv](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Finanzanalyse](#)

Copyright © 2025 ONE Media Group GmbH & Co. KG – Alle Rechte vorbehalten.